

BVMW-Oberlausitz - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

BVMW-OBERLAUSITZ

Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
☎ 03591 200910

www.mittelstand-oberlausitz.com
www.oberlausitz.bvmw.de

www.facebook.com/MittelstandOL
www.twitter.com/Mittelstand_OL

Bautzen, den 02.07.2012

„Mittelstand-Aktuell“ Juli/August 2012

Interessantes aus meinem Tagebuch

Sehr geehrte Mitglieder und Partner,

Wie immer über die Sommerphase übersenden wir Ihnen heute wieder einen Doppelausgabe der „Mittelstand-Aktuell“. Die nächste Ausgabe ist für den 03.09.12 geplant.

Unsere Veranstaltungsaktivitäten sind reduziert und einige Tage Urlaub stehen auch auf dem Programm. Auch Sie erwarten bestimmt eine „entschleunigte Lebensphase“ im Juli und August. Der Juni hatte mit dem 12. Mittelstandstag Oberlausitz am 05.06.12 seinen Höhepunkt; die Auswertung fanden Sie ja bereits in der vorherigen Ausgabe.

BVMW-Tagungen in Dresden (07.06.) und 15.-17.06. in Bonn beschäftigen sich mit Fragen der weiteren Entwicklung des Verbandes als „Stimme des Mittelstandes“. Unser neuer Bundesgeschäftsführer Dr. Stefan Dittrich stellte sich vor und ich habe ihn für den 24.07.12 nach Bautzen eingeladen.

12.06.12 Abstimmungen zur Initiative „Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater“ mit Intendant Lutz Hillmann. Auch in der Spielzeit 2012/13 setzen wir unsere bewährte Zusammenarbeit fort.

13.06.12 Zum deutschen Auftakt zur Fußball-EM in der Volksbank-Arena, dem folgten auch weitere am 17., 22. und 28.06.12. Danke der Volksbank Bautzen, die wieder wichtige Partner in einer besondere Atmosphäre zusammen bringt. Leider hat es Deutschland nicht ins Finale geschafft, dennoch hat die Volksbank-Arena das Gefühl der Gemeinschaft geschaffen und Wirtschaft beflügelt; ob Veranstaltungsmanagement oder die Kontakte zu diesen Events haben sehr viel nützliches Potential.

14.06.12 Zum 4. Male fand die Mittelstandsakademie in der Studienakademie Bautzen statt. „Psychologie für Führungskräfte“ mit Dr. Dobler, der diesmal mit praktischen Bezügen und Gruppenspiel bei den Anwesenden die Erkenntnis vertiefte:

„Führen braucht die richtige Bestellung, damit Mitarbeiter liefern können!“

19.06.12 Symposium der sächsischen Verbundinitiative Bahntechnik in Bautzen (Hotel Residence) mit 130 Teilnehmern aus ganz Deutschland und osteuropäischem Ausland. Schwerpunkt: Straßenbahnen der Zukunft.

25.06.12 Abstimmungen im Museum Bautzen mit Dr. Vollbrecht: Anlässlich des 100jährigen Museumsbaus im Dezember 2012 werden wir einen Business-Museums-Treff als Oskar-Roesger-Treff organisieren.

26.06.12 Auf Klettertour! Die Anbringung der Werbebanner an der großen 998-Mann-Besuchertribüne ist für uns immer eine „artistische“ Teamleistung. Wenn Sie sich die Banner einmal ansehen, dann überlegen Sie bitte, wie die in die Höhe kommen. Wer da gute Vorschläge hat wird gewürdigt.

27.06.12 Business-Talk bei „Ontex“ - dem international tätigen Hygieneartikelhersteller in Großpostwitz. In bewährter Weise erläuterte Geschäftsführer Jürgen Preusche und sein Team die Abläufe im Unternehmen.

Nicht nur die Historie, die Glücksfälle beeindrucken, sondern das gewaltige technische Know-how was zur Herstellung von Tampons eingesetzt wird.

29.06.12 Business-Frühstück im Best Western stärkt Zusammenarbeit von Wirtschaft und Bildung: Herr Peter und Frau Dr. Volkmann von der Sächsischen Bildungsagentur diskutierten mit Unternehmern offen die Lage und wir ziehen gemeinsam den Schluss: Mehr Ressourcen für Bildung einsetzen, um über attraktive Arbeitgeber die Attraktivität der Oberlausitz zu erhöhen! Dazu die Initiative „Karriere Oberlausitz“ organisieren!

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Sommerzeit, bleiben Sie, allen zu erwartenden Turbulenzen an den Finanzmärkten optimistisch!



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>

Rückfax Juli/August 2012 an Fax 03591 200919

Business-Theater-Treff am 10.07.2012

Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Baschützer Reitturnier am 28.07.2012

Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Business-Frühstück am 21.09.2012

Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Wirtschaftsclub Bautzen am 28.08.2012

Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

13.09.2012 - Bitte senden Sie mir die Einladung zur **Mittelstandsakademie Oberlausitz**

10.11.2012 - Ich habe Interesse am **Bühnenball**

Ich habe Interesse an Informationen für folgende **Kooperationen**

„Die ganze Welt ist Bühne“ „Karriere Mittelstand Oberlausitz“ „Oskar-Roesger-Preis“

Ich habe Interesse mich an SIG (Spezial-Interessen-Gruppen) zu beteiligen.

Ich habe Interesse im Rahmen eines **Business-Talk** meine Unternehmen zu präsentieren

Informationen & Rückmeldungen

Ich habe für die BVMW-Arbeit folgende Hinweise / Kritiken / Vorschläge

Verlinkung

Bitte einen kostenlosen **Link zu meiner Homepage setzen**

Branche:.....

Mittelstand-Aktuell

Ich möchte die „Mittelstand-Aktuell“ in Zukunft weiter per Brief erhalten

Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen ich möchte die Mittelstand-Aktuell nicht mehr erhalten

Absender

Name _____
Ansprechpartner _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Tel. _____
Fax: _____
Mail: _____
web: _____

Standpunkt

Mit Freude Gemeinsames erreichen

Beobachten Sie auch:

Der Zusammenhang von attraktiven Unternehmen und die Attraktivität der Wirtschaftsregion Oberlausitz, gewinnt heute und erst recht in Zukunft eine immer höhere Qualität der Abhängigkeit.

Das Ganze ist natürlich ein komplexer Prozess, bei dem auch durch wettbewerbliche Interessenslagen bestimmte Hürden genommen werden müssen.

Es ist eine Herausforderung der Wirtschaft, die Wachstum mit Nachhaltigkeit und Transparenz verzahnen muss, weil die Gesellschaft neue Ansprüche an die Unternehmen stellt. Ein Warten, dass „der Andere“ vorangehen soll, macht die Erfolgsaussichten eher schlechter.

Als BVMW-Oberlausitz sind wir, im Rahmen der BVMW-Familie schon eine starke Gemeinschaft die dabei vorangeht, was an vielen Aktivitäten bewiesen wird.

Die Gemeinschaft durch aktive Empfehlungen zu stärken, wird dabei immer wichtiger und drückt auch einen Reifegrad unserer Gemeinschaft aus.

Bitte beteiligen Sie sich an einer Kampagne Empfehlungsmarketing, um mit mehr Mitgliedschaften „Der Stimme des Mittelstandes“ noch mehr Kraft zu verleihen.

Es gibt viele gute Gründe Mitglied im BVMW zu sein: (Zahlen beziehen sich auf 2012 bis Ende Mai)

1. Als einziger und mitgliederstarker, freiwillig organisierter Unternehmensverband für die ganze Oberlausitz hat unsere Stimme bei Kommunal- und Landespolitikern Gewicht. Weil wir auch nicht nur fordern, sondern mit Vorschlägen und Projekten mitwirken. Wir haben in der Zwischenzeit eine Menge an Erfahrungen und auch Kontakte gesammelt, die wertvoll für Mitglieder und Partner sind. Die 48 Gespräche mit Politikern sprechen für sich, dazu kommen noch 42 mit Behörden und Ämtern.
2. Wir sind parteipolitisch unabhängig - uns geht es um die Sachthemen! Dazu pflegen wir unsere Kontakte zu allen demokratischen Parteien die im Sächsischen Landtag vertreten sind und Abgeordnete aus der Oberlausitz haben. Unser politischer Beirat ist ebenso Ausdruck dafür, wie die 66 BVMW-Beiträge in der regionalen Presse. Wir verdeutlichen z.B. :
 - > Der Mittelstand ist das Herz der Marktwirtschaft!
 - Aber: Nur wenn es schlagen kann.
 - > Die EURO-Krisen-Staaten verdienen Solidarität!
 - Aber: Unsere Kindern auch.
 - > Die Energiewende ist Chefsache!
 - Aber: Unsere Stromrechnung auch.
 - > Auch Selbständige brauchen Rente!
 - Aber: Ohne Zwang.
 - > Die Quote schafft Chancen für Frauen!
 - Bei uns machen sie Karriere.
3. Wir erweitern ständig unser Netzwerk und haben z.B. 16 Unternehmertreffen mit 519 Teilnehmern organisiert und liefern auch mit 11 Treffen der Spezial-Interessen-Gruppen (85 Teilnehmer) wichtige Kontaktplattformen für Unternehmer um ihre Geschäftskontakte zu vertiefen.
4. Wir liefern verschiedenste gemanagte Marketing-Plattformen an, wo sich die Unternehmen öffentlich wirkungsvoll als attraktiver Arbeitgeber präsentieren können, Imagegewinn ist die Folge! Diese Instrumente entstehen aus unseren Kooperationen mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater „Die ganze Welt ist Bühne“ (z.B. Theatersponsoren), oder dem Museum Bautzen mit dem Oskar-Roesger-Preis. Sie kennen das Prinzip: „Tue Gutes und lass Andere darüber reden! - Wir tun das für Sie!
5. Wir sorgen uns um die Fachkräfte der Zukunft mit der Initiative „Karriere Oberlausitz“ und verwenden aktuell viel Kraft, um noch intensiver den Innovationstransfer von den Hochschulen zum Mittelstand zu unterstützen. Mit der Mittelstandsakademie bieten wir ein monatliches Format zur Qualifizierung der Führungsarbeit an. Die damit verbundenen Befragungen zeigen den Bedarf an; vorn steht „Mitarbeiter motivieren“, gefolgt von „richtig delegieren“; „strategisches Marketing“, „Zeitmanagement“ und „betriebliches Gesundheitsmanagement“.
6. Wir mischen uns ein und suchen auch die Partnerschaften zu anderen Unternehmensvereinigungen, um die Kräfte im Interesse des Mittelstandes zu bündeln. Der 12. Mittelstandstag war ein Beispiel wie wir unsere arbeitsteilige Zusammenarbeit mit IHK und Kreishandwerkerschaft qualifizieren. Dafür stehen auch 21 Beteiligungen an Veranstaltungen Anderer (mit 1176 Teilnehmern) und die 17 Einladungen die ich realisiert habe.
7. Wir denken von der Basis der Mitglieder her - deren Bedarf treibt uns immer wieder an neue Projekte aufzulegen und die für die Mitglieder Nutzen bringend zu gestalten. Dieser Vorteil liegt in der BVMW-Struktur begründet und macht uns einfach schneller im Verhältnis zu vielen anderen Vereinsstrukturen. Mit dem UnternehmerBeirat und dem SeniorenBeirat sind Beratungsgremien geschaffen, mit denen ich mich regelmäßig konsultiere und die auch Verantwortung übernehmen - wer sich daran beteiligen will, ist herzlich eingeladen!
8. Und das ist sicher nicht der letzte Punkt, warum Unternehmer Mitglied im BVMW werden sollten: Mitglied sein heißt es deutschlandweit zu sein und dabei ganz zielgerichtet für sein Unternehmen Nutzen zu organisieren. So mancher hat schon ganz individuell von unseren Kontakten partizipiert; aber darüber schweigen wir natürlich in der Öffentlichkeit.

Empfehlen Sie den BVMW anderen Unternehmen, geben Sie uns den Kontakt, wir vereinbaren mit diesen Unternehmen einen Gesprächstermin, bei dem Sie gern auch dabei sein können.

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@mittelstand-oberlausitz.com

www.mittelstand-oberlausitz.com/informationen/standpunkt.html

Aktivitäten

Business-Theater-Treff

am 10.07.2012 - 19.00 Uhr

Ort: Burgtheater Bautzen

Traditionell schauen wir beim sommerlichen Business-Theater-Treff hinter die Kulissen des Sommertheaters und werfen gemeinsam mit Theater-Intendant Lutz Hillmann und Dramaturgin Eveline Günther einen Blick auf die kommende Spielzeit.

Baschützer Reitturnier

am: 28.07.2011 - 14.00 Uhr

Ort: Turniergelände Baschütz (Treffpunkt Festzelt)

In diesem Jahr findet vom 27.07.-29.07.12 das 12. Bautzener Reitturnier in Baschütz statt. Die Veranstalter, der SV Post-sport Germania und der RFV Baschütz, lädt Sie mit Ihrem/Ihrer Partner/in zum Turniernachmittag ein.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken können Sie unter fachkundiger Führung die Wettkämpfe ansehen, über das Turniergelände bummeln und die Atmosphäre genießen.

Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Einladungen werden in den nächsten Tagen versendet.

WirtschaftsClub Bautzen

am: 28.08.2012 - 18.00 Uhr

Seit vielen Jahren treffen sich Unternehmer i.d.R. einmal im Monat zum gemeinsamen und themenlosen Gesprächsabend. Mit dabei sind auch die jeweiligen Ehepartner. Anmeldung erforderlich, bei Interesse bitte melden.

Fachgespräch Wirtschaft

Ab- und Rückwanderung: Potentiale für die regionale Wirtschaftsentwicklung

am 29.08.2012 - ab 16.30

Ort: Landskron Brauerei Görlitz

Es werden Key-note-speaker aus Wissenschaft und Wirtschaft sprechen (u.a. zu den Ergebnissen einer Unternehmensbefragung in der Region), es wird ein Erfahrungsaustausch zum Thema Rückwanderung geben und eine Vernetzungsmöglichkeit von Unternehmen zum Thema Rückwanderung kritisch diskutiert. Das Fachgespräch ist Ergebnis- und Austauschorientiert.

Plätze zum Bühnenball sichern

Merken Sie sich bitte **für den 10.11.2012** den diesjährigen Bühnenball vor, wo wir Ihnen wieder ein begrenztes Kartenkontingent und damit verbunden die Präsentation Ihres Unternehmens anbieten; nutzen Sie auch die Möglichkeit sich Geschäftspartner einzuladen.

Interessenten melden sich bitte per Rückfax. Wir senden Ihnen die nötigen Informationen zu.

Mittelstandsakademie

am: 13.09.2012 - 17.00 Uhr

Ort: Staatliche Studienakademie, Löbauer Str. 1, Bautzen

Thema: Schlüsselfaktoren für erfolgreiches Marketing: Vom großen Spektrum an Möglichkeiten und wie Sie diese nutzen“

Referent: Frau Rita Löschke, Marketingökonomin und Geschäftsführerin SinnWert Marketing GmbH

Interesse an einem Business-Talk?

Die regelmäßigen Business-Talks in Unternehmen der Oberlausitz haben eine lange Tradition. So lernen sich die Unternehmer sehr gut kennen. Zwischen 25-40 Teilnehmer erfassen dabei auch die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit.

In der Regel an einem Donnerstag organisieren wir fast monatlich derartige Treffen. Welches Unternehmen hat Interesse einmal als Gastgeber dafür zur Verfügung zu stehen?

Melden Sie sich telefonisch bei uns, oder informieren Sie uns per Rückfax!

www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/business-talk.html

Business-Frühstück

am: 21.09.2012 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: **Hotel Residence,**

Gewerbepark Wilthener Str. 32, 02625 Bautzen

Preis p.P. 9,00 € für das Frühstück

Thema:

Unternehmerische Zukunft zu planen erfordert eine gute Marktanalyse! Was kann das Statistische Landesamt uns dafür liefern?

Gast: Frau Christa Bahmann, stellv. Präsidentin und Abteilungsleiterin Wirtschaft beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen

www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/business-fruehstueck.html

BVMW-Lounge zur Hengstparade Moritzburg

am 02.09.2012 - ab 10.00

Ort: Landhof zu Moritzburg bzw. Hengstparadeplatz

Auch in diesem Jahr wird es zur Hengstparade in Moritzburg eine BVMW-Lounge geben.

Der Kartenpreis bleibt unverändert bei **65,00 €**. Darin sind alle Leistungen enthalten. Bei einer Abnahme ab 6 Karten, kann das Firmenlogo in die endgültige Einladung aufgenommen werden.

Es sind noch wenige Plätze frei! Bis zum 06.07.2012 benötigen wir eine verbindliche Reservierung! Bitte melden Sie sich bei Interesse bei uns.

Wie gut funktioniert die Mittelstandsförderung?

Am 18.07.12 sind die BVMW-Regionalgeschäftsführer Sachsens bei der SPD-Landtagsfraktion eingeladen über die Qualität der Mittelstandsförderung im Freistaat zu diskutieren.

Sie haben im Vorfeld Gelegenheit uns Ihre Erfahrungen und Erwartungen evtl. am konkreten Beispiel mitzuteilen. Auch Themen, die Sie uns dazu mit auf den Weg geben wollen nehmen wir gerne auf.

Oskar-Roesger-Preis

(Mittelstandspreis für enge Verbindung von Wirtschaft und Kultur)

Im Oktober 2012 starten wir die Aktion zur Preisverleihung 2013 (Mai/Juni). Schon jetzt machen wir Sie aufmerksam, diese interessante Sponsor-Plattform zu nutzen, um damit das Image und die Bekanntheit Ihres Unternehmens zu erhöhen.

Als Sponsor sind Sie Mitglied des Beirates und direkt an der Auswahl geeigneter Preisträger beteiligt, die sich für die enge Verbindung von Wirtschaft und Kultur einsetzen. Wenn ein solcher Ansatz zu Ihrer Firmen- und Marketingstrategie passt, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

www.oskar-roesger-preis.de

Sommertheater

Sommertheater des DSVTh Bautzen vom 05. Juli - 12. August 2012 auf der Ortenburg:

„Münchhausen und seine Reise zu Lande, zu Wasser und in der Luft“

Eintrittskarten erhalten Sie über das Theater Tel. 03591 584225, oder an der Abendkasse des Burgtheaters. BVMW-Sonderkonditionen von 06.-08.07.12 erfragen!

Kalender 2013

Aufbauend auf den Erfolg und den Erfahrungen konzipieren wir gegenwärtig den Kalender 2013. Sie haben die Möglichkeit mit einem zielgerichteten Angebot ihr Unternehmen bei den treuen Theaterbesuchern bekannt zu machen. Nutzen Sie die Werbefläche ihres Wunschmonats.

Als Ansprechpartnerin dazu steht Ihnen Frau Gabriela Hippe unter Tel 03591-200910 zur Verfügung.

Spielzeit 2012/2013

Am 03.10.2012 - 10.00 Uhr wird im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen mit dem Tag der offenen Tür die neue Spielzeit eröffnet.

Wir bieten Ihnen, gerichtet auf ein interessiertes Theaterpublikum **attraktive Sponsor-Plattformen** im Rahmen unserer Kooperation mit dem Theater Bautzen an:

Der Titel „Theatersponsor, der Kinder- & Jugendsponsor, sowie Ticketsponsor“ werden neu vergeben.

Sie sind in der gesamten Spielzeit an verschiedensten Stellen präsent. Durch regelmäßige Informationen wird damit, aufbauen auf der hohen Popularität des Theaters, der Wichtigkeit der Kultur für die weitere Standortentwicklung, das Image ihrer Firma wirkungsvoll unterstützt.

Interessenten melden sich bei uns!

Informationen

Nein zur Zwangsversicherung für Selbständige

Der BVMW geht weiterhin gegen die Pläne vor, Selbstständige zur Altersvorsorge zu verpflichten. BVMW-Präsident Mario Ohoven sagt dazu „Unternehmertum und Zwang schließen sich aus. Es muss jedem Selbstständigen auch in Zukunft überlassen bleiben, wann er Vorsorge für das Alter trifft.

Existenzgründer brauchen in der Startphase jeden Euro, um ihr Unternehmen aufzubauen. Gerade sie sollen jedoch zur Altersvorsorge herangezogen werden, während die über 50-Jährigen davon befreit wären.

Das legt den Verdacht nahe, dass es weniger um den Schutz der Unternehmer vor Armut im Alter als um die Rekrutierung neuer Beitragszahler für die Rentenversicherung geht.“



Mehr Schärfe ins Marketing!
z.B. mit einer NEUEN WEBSITE?

Dann nutzen Sie JETZT! unser exklusives **Geburtsstagsangebot!**



SW-SCHIPPER-WERBUNG Bautzen GmbH
Holzmarkt 21 · 02625 Bautzen
Telefon +49 3591 3699-0
Telefax +49 3591 369936
kontakt@schipper-werbung.com



Web Paket „Dynamik“

- ✓ 1 Startseite + 9 Unterseiten
- ✓ Briefing
- ✓ 2 Gestaltungsvorschläge
- ✓ Umsetzung
- ✓ Dynamische Elemente *

www.schipper-werbung.com

* bewegte Bilder | Animationen | Bildergalerie | kleines Gästebuch | Newsticker zum selber Pflegen
** Dieses Aktionsangebot gilt nur bis 10.07.2012

Ihre Kundenkontakte pflegen Sie noch immer über Outlook und eine Vielzahl von Word- und Excel-Dokumenten? Dann haben wir **zehn gute Gründe** dafür, dass Sie auf eine **professionelle CRM-Lösung von cobra umsteigen**:

1. 25 Jahre Erfahrung im CRM-Bereich
2. Kostengünstige Bereitstellung, Anpassung und Pflege
3. Hohe Mitarbeiterakzeptanz und kurze Einarbeitungszeiten
4. Hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit
5. Maximale Potenzialausschöpfung durch integrierte Effizienz-Methodik
6. Automatisierte Prozesse über Workflows
7. Vereinfachung der Kommunikation jeder Art
8. Ausgefeilte Analyse-Instrumente zu optimalen Steuerung aller Unternehmensbereiche
9. Unkomplizierte Alt-Datenübernahme
10. Absolute Mobilität über Internet, BlackBerry, iPhone

Hinter der Abkürzung „CRM“ verbirgt sich nichts anderes als das gute alte Kundenbeziehungsmanagement – auch wenn die Marketingwelt gerne von „Customer Relationship Management“ spricht.

Ein CRM-System hilft Ihnen dabei, das Wissen über Ihre Kunden zu bündeln. Dann können Sie sie mit den optimalen Produkten oder Themen ansprechen. Weil Sie mit Ihren Kunden damit auf einer völlig neuen, viel persönlicheren und intensiveren Ebene kommunizieren, wird das „CRM“ schnell zur Basis Ihres Geschäftserfolgs. Nicht kurzfristig, sondern dauerhaft.

Wir stellen die Software gern bei Ihnen vor und betreuen Sie bei der Einführung und Nutzung.

BIT aktiv Computertraining, Humboldtstr. 25, 02625 Bautzen, Tel. 03591 3801200 www.bit-aktiv.de

Wer sucht einen tschechischen Programmierer?

Uns liegt eine Bewerbung eines tschechischen Ingenieurs, spezialisiert auf automatisierte Führungssysteme vor (aus Usti nad Labem).

Er sucht eine Stelle als Programmierer in System Axapta (MS Dynamics Ax) / Team Leader / umfassendes Management von IS AX.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Regionalgeschäftsstelle Bautzen.

Der Regressanspruch des Unternehmer (Rückgriff)

Kauf ein Unternehmen als sog. Letztverkäufer von einem anderen Unternehmen, dem sog. Lieferanten, eine mangelhafte Sache und wird diese Sache an einen Verbraucher veräußert (auch durch Einbau), der dann gegen den Letztverkäufer innerhalb der Verjährungsfrist Ansprüche wegen des Mangels geltend machen kann, kann der Letztverkäufer Regressansprüche wegen des Mangels gegen die Lieferanten geltend machen.

Der Regressanspruch kann der Kaufpreis für die mangelhafte Sache gegen den Lieferanten sein **und** auch der Aufwandsersatz (Kosten des Einbau/Ausbau und der Reparatur der mangelhaften Sache usw.).

Das Begehren des Verbraucher gegen den Letztverkäufer hinsichtlich eines Mangels muss berechtigt sein. Der Letztverkäufer kann nichts gegenhalten und der Anspruch des Verbrauchers darf nicht verjährt sein.

Verjährung für neu gekaufte Sachen gegenüber dem Verbraucher: zwei Jahre.

Aber im Kfz-Gewerbe: durch wirksame Einbeziehung der Kfz-Reparaturbedingungen ist die Verkürzung auf ein Jahr gegenüber dem Verbraucher möglich.

Allerdings ist zu beachten: Lieferant und Letztverkäufer sind Unternehmen, damit gilt in dieser Beziehung auch § 377 Handelsgesetzbuch:

Dies bedeutet, der Letztverkäufer muss beim Handelskauf, was der Kauf zwischen Lieferanten und Letztverkäufer darstellt, **unverzüglich** (also gleich bei der Entgegennahme und nicht Stunden oder Tage später!) nach Eingang der Ware prüfen, ob diese mangelfrei ist. Der Letztverkäufer muss die Sachen **unverzüglich** untersuchen und im Falle eines Mangels diesen dem Lieferanten **unverzüglich** anzeigen. Macht der Letztverkäufer dies nicht, gehen die Ansprüche gegenüber dem Lieferanten verloren, wenn der Mangel bei der Entgegennahme erkannt hätte werden können.

Bei verdeckten Mängel, der bei der erforderlichen Untersuchung (bei Maschinen gegebenenfalls Probelauf!) nicht erkennbar war und zeigt sich dieser Mangel später beim Verbraucher, muss der Letztverkäufer **unverzüglich** (also Verbraucher zeigt einen Mangel an bzw. wird unumstößlich festgestellt, dann sofort!) diesen Mangel dem Lieferanten anzeigen. Ansonsten gehen die Ansprüche gegenüber dem Lieferanten verloren

Und noch etwas:

Verbraucher zeigt Mangel an, der berechtigt ist!

- A) ist kein Mangel, der Letztverkäufer verursacht hat,
- B) sofort dem Lieferanten anzeigen

Mangel kann durch Nachbesserung vom Letztverkäufer beseitigt werden - (Reparatur, neue Sache usw.)

Damit beginnt beim Letztverkäufer zwei Monate nach der erfolgreichen Mangelbeseitigung bei dem Verbraucher die Verjährungsfrist von zwei Jahren gegenüber dem Lieferanten für die Ansprüche des Letztverkäufers gegen den Lieferanten.

Denn der Kaufpreis und auch der Aufwandsersatzanspruch gegen den Lieferanten verjähren in zwei Jahren ab Ablieferung der Sache an den Letztverkäufer.

Wer Ihnen etwas anderes erzählt - lügt!

Doch ist alles im Einzelfall zu prüfen.

Anwaltskanzlei Drach & Drach, Wallstraße 6, 02625 Bautzen, Tel. 03591 37100, www.rechtsanwaltdrach.de

Die nächste „Mittelstand-Aktuell“ erscheint am 03.09.2012

Redaktion: Sirko Rosenberg
 Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919 <>
 Mail: s.rosenberg@mittelstand-oberlausitz.com
 Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen
www.mittelstand-oberlausitz.com